

# Nachtrag für die Fernauflage

## Deutscher Reichstag Schluß der Kanzler-Rede

Berlin, 8. März.

Nachdem der Reichskanzler den Umfang der militärischen Aktion Frankreichs geschildert und auf die brutalen Erörterungen des normalen Lebens der Bevölkerung hingewiesen hatte, fuhr er fort:

„Es hat es sich noch bemüht, Rechtsvorwände vorzuführen. Als das Suchen danach auch den geliebtesten Adulanten zu mühevoll und schwierig wurde, hat man es aufgegeben und, ohne sich weiter um die Rechtsgrundlage zu bekümmern, nach Beschluß der französischen und der belgischen Regierung Verordnungen über Besetzung zu erlassen, die jeglichen Rechtsboden entziehen.“

So sind aus dem Bereich der Reichspostverwaltung 25 Beamte, der Reichsgerichtsverwaltung 71 Beamte, der Reichsfinanzverwaltung 279 Beamte, 600 Beamte aus der preussischen Gemeindeverwaltung und über 700 Schulbeamte; aus der bayrischen Pfalz seit dem 11. Januar 878, aus Baden 7 ausgewiesen und vertrieben worden. Aus der Reichspostverwaltung sind 25, aus der Reichsfinanzverwaltung bis vor wenigen Tagen 22, aus der Reichsgerichtsverwaltung 25 Beamte vertrieben, abgesehen von den Verurteilungen, die noch nicht zur Kenntnis gekommen sind.

Haben diese Ingenieure wenigstens zu den fehlenden Mengen an Kohle und Röhren vorsehen? Das Gegenteil ist der Fall. Rund 1 1/2 Millionen Tonnen Kohle sollte Deutschland im Jahre 1922 liefern. Unter Ausnutzung aller Kräfte war es gelungen, die laufenden Zahlen im wesentlichen zu erreichen und den fehlenden Rest auf ein knappes Maß zurückzuführen. Fortlaufend sollte Frankreichs Nachfrage 46 500 Tonnen arbeitsfähig bekommen, ohne daß es sich irgendwas zu bemühen brauchte. Aber Frankreich hat geglaubt, des wüßigen Fleisches feilschender Arbeit nicht zu bedürfen. Das Ergebnis ist, daß es in der Zeit vom 11. Januar bis zum 8. März statt 1,2 Millionen Tonnen, die ihm zu liefern gewesen wären und die es, wie bisher, ganz oder bis auf einen geringen Restbetrag erhalten hätte, im ganzen 74 000 Tonnen erhielt, etwas mehr, als der tägliche Bedarf, der zu liefern gewesen wäre. Eines aber hat Herr Poincaré schon erreicht. Stiller und einmütiger ist die

### Entschlossenheit der deutschen Bevölkerung

an der Ruhr und am Rhein zum Widerstand. Tanks und Maschinengewehre haben dort ihren Sinn verloren, wo sich ihnen niemand gegenüberstellt. Waffenlos, hat Deutschland seine volle Wehr im Willen des freien Mannes, der dem Recht gehorcht, der Gewalt aber mit verwehrten Armen entgegensteht. Geschütze und Dynamit mögen gut sein, eine Febril oder ein Bergwerk zu zerstören, nicht aber, um sie zu betreiben. Wir bekennen uns heute erneut zu dem passiven Widerstand als der Waffe des Friedens im Kampfe gegen Unrecht und Gewalt (lebhafter Beifall), und wir werden nicht müde werden, diesen Widerstand weiterzuführen, bis das Ziel erreicht ist, das wie uns von Anfang an geleitet haben. Wiewohl schon die Besetzung in die achte Woche geht und das einheitliche Wirtschaftsgebiet durch die Politik am Rhein zerrissen wurde, ist einem Verfall der Mark mit Erfolg entgegengetreten worden, und wenn die

### Stärkung der Mark

neben Schiebern und Spekulanten auch mandem im christlichen Ringen Stehenden schuldlos Schaden brachte, so war diese rückständige Durchführung nötig.

Unsere Zeit zeigt Männer und Frauen aller Parteien in gleichem Kampfe für den gleichen Staat, die Deutsche Republik (Beifall). Treu der Heimat wie alle vaterländischen Bürger nicht mit der Kraft ihrer Hände allein, sondern auch mit der ganzen Wärme ihres Herzens als den Staat, der ihr Staat ist im Aufstieg wie im Niedergang. (Lebhafter Beifall.) Selbst erschöpft und zerrissen, wirtschaftlich geschwächt, hat Deutschland vom Passivwiderstand an ungeheure Leistungen aus seiner Wirtschaft an die Gläubiger des Vertrags gegeben. Vom 1. November 1918 bis zum 30. September 1922 hat es Reichs- und Staatsanleihen in den abgetretenen Gebieten im Werte von 5,8 Goldmilliarden, die Saargruben im Werte von 1 Goldmilliarde übergeben, militärische Rückstellungen von 4,2 Milliarden übergeben, See- und Binnenschiffe im Werte von 6 Milliarden, Kohle und Röhren im Werte von 2,3 Milliarden. Hat deutsches Eigentum im Auslande blutenden Herzens aufgeben müssen im Werte von 11,7 Milliarden, hat die Forde-

rungen an seine ehemaligen Kriegsverbindeten abgetreten und so eine Gesamtleistung von 45,6 Milliarden Goldmark

erreicht. (Große allgemeine Bewegung.)

Als ich das drübend schwere, mir vom Herrn Reichspräsidenten angetragene Amt übernahm, war es vor allem deshalb, um nach den Methoden des ehelichen Kaufmanns und Wirtschaftlers in offenen loyalen Verhandlungen und Feststellungen von Mann zu Mann die Summe unserer Verpflichtungen auf ein beider Teile erträgliches und Deutschland erfüllbares Maß herabzusetzen. Die Vorschläge, die mir für die Konferenz von London machten, sollten aus diesem Ziel näherbringen. Wir haben für Porto dann neue Vorschläge ausgearbeitet und haben die Mühe in aller Form gegeben, diese Vorschläge von uns schriftlich entgegenzunehmen und sich von uns erläutern zu lassen. Vorschläge, bei deren Annahme der französische Franken heute anders lände, als er infolge des Ausbruchs steht. Unter diesem Vorschlag fand die Kraft der

deutschen Wirtschaft als Sicherheit. Unberührt wäre und ist die Befürchtung, daß sich die Wirtschaft der Zahlungsfrist entziehen wollte. Bei Staat und Wirtschaft bestand der Wille, diesem auch die gebotene feste Form zu geben. Wir haben ferner Verhandlungen angeregt, um die Zusammenarbeit der deutschen Wirtschaft mit der französischen Wirtschaft und ihre gegenseitige Stärkung zu begründen und die beiden Systeme in ein enges, der Weltwirtschaft dienendes friedliches Verhältnis zu bringen. All das wurde nicht geschert. (Lärm, Heul!) Im französischen Gelbdruck wird das damit begründet, daß es sich nur um eine Demarche zur Einleitung eines Besuchs gehandelt habe. Gewiß! Ein Besuchs, dem schriftliche Vorschläge folgen und der sie begründen sollte. Vorschläge im Sinne eines genau ausgearbeiteten Planes. Würden wir nicht zugelassen, so liegt heute der Grund ganz offensichtlich: die Ruhrbesetzung war schon vorher beschlossene Tatsache (lebhafter Zustimmung). Das französische Gelbdruck und das englische Blaubuch zeigen klar, daß kein deutscher Vorschlag im Hande gewesen wäre, Herrn Poincaré von einem Einmarsch zurückzuhalten. (Sehr richtig!)

Ein Angebot zu machen ist nicht an uns, und ist auch zahlenmäßig unmöglich, solange wir täglich mit Wertverminderungen im Ruhrgebiet rechnen müssen, die uns jede Klarheit über unsere Leistungsfähigkeit nehmen. Wenn uns ein Weg geöffnet wird, der frei von äußerem Druck uns

gleichberechtigt in offener Aussprache zu unserem guten Recht zurückführt, so wird die Regierung ihn gehen.

Was aber sagt die Welt dazu? Was jene Mächte, deren Namen unter dem Vertrag von Versailles stehen und die damit ihren Namen und doch wohl mehr als ihren Namen für die Aufrechterhaltung des Vertrages verpflichteten und an der Ausführung teilnahmen? Sie schweigen.

Wir stehen allein! Um so härter geht mein Appell an das eigene Volk nicht zu leichtem Optimismus, sondern dazu, den Kampf so ernst und schwer zu nehmen, wie er ist, und zusammenzustehen in Tapferkeit und Disziplin, leglicher Ueberhebung und großsprecherischeren Worten und Gebärden zu entsagen, sich freizumachen von den Fesseln des Eigennutzes, sich in der Seele stark zu machen, damit das deutsche Volk — ob allein oder mit anderen Staaten — in gesammelter Kraft seinen Weg weitergeht. Würden wir die Kampfzeiten ledern, so brähe der Feind in sie ein, und es wäre dahin mit der

### Selbstbestimmung der Deutschen Republik

dahin mit der Einheit des Reiches, dahin mit der Freiheit des deutschen Volkes. Wer das nicht will, muß weiter mit uns ausharren bis zu dem Tage, wo man auf der anderen Seite einseht, daß das waffenlose Deutschland nicht mit Waffen zu belegen ist; die die christlichen Vereinbarungen gleichberechtigter Völker endlich an die Stelle der militärischen Diktate treten werden!

Wenn dieser Tag kommen wird, wissen wir nicht, aber doch er einmal kommen wird, das wissen wir. Dafür kämpfen und leben wir in einem Kampfe, in dem Deutschland seine eigene Sache führt, die des Rechtes und die der Menschlichkeit! (Stürmischer, lang anhaltender Beifall und Handklatschen im Saal und auf den Tribünen.)

Auf Vorschlag des Präsidenten wird die Aussprache über die Erklärung der Reichsregierung auf morgen, Mittwoch, 1 Uhr, festgesetzt.

# Sport und Turnen

## Unsere Voraussagen

8. März  
Auteuil

- 1. R. De Decourt - Barilliers - Gallier
- 2. R. Princep Kam - Ma - Dan IV
- 3. R. Fritz Confit - Spectateur - Corot
- 4. R. Eisberg - Dugy II - De Stiff
- 5. R. De Kalfsman - P'Orpelt - Vitrail

### Beginn des New Yorker

#### Schachstagerennens

Das New Yorker Schachstagerennen hat nach amerikanischer Zeit in der Nacht vom Sonntag zum Montag unter Beteiligung folgender 15 Mannschaften begonnen:

Goulet-Oranda, Egg-van Kempen, Brocco-Coburn, Lorenz-Saldow, Eaton-Madden, Gebr. Duffe, Gebr. Wagnan, Kapf-Dieritter, Magin-Danien, Rocker-Stocholm, Mac Ramazoforan, Oliveri-Drohbach, Fropen-Kaiser, Lawrence-Thomas, Gostman-Landa. Pello erkrankte in letzter Minute. An seine Stelle trat der Amerikaner Drohbach, der nun mit dem Italiener Oliveri eine Mannschaft bildet.

Großer Rheinischer Frühjahrs-Preis betrifft sich ein Stochenrennen, das der Gau Rheinland am 2. April veranstaltet. Die 142 Kilometer lange Fahrt führt von Reu nach Loden und zurück und ist für alle Fahrer des DDR. offen. In Gruppe II werden 20 Ehrenpreise im Werte von 200 000, 120 000 ufm. bis abwärts zu 6000 Mark gegeben.

Rudi Salbo, der ausgezeichnete deutsche Dauerfahrer, der augenblicklich in den Vereinigten Staaten weilt, ist dort noch für 16 weitere Rennen verpflichtet worden. Um dem Deutschen seine gewohnte Führung zu geben, schweden jetzt Verhandlungen, daß auch Salbos Schritt-macher, Wittig, ein Bruder des deutschen Reiterfahrers, nach den Vereinigten Staaten überföhrt, um für Saldow Schritt-machdienste zu leisten.

### Großer Preis von Deutschland

Zum Großen Preis von Deutschland für Automobile, der am 10. Mai auf der Avus in Berlin angeschlossen wird, läuft der Radrennungslauf am 18. März ab. Die jetzt liegen bekanntlich 15 Rennen vor, und zwar je drei von Mercedes-Benz, K. S. U. und Fahrzeugfabrik Darmstadt, sowie je eine von Opel, W. Köning, Automobilfabrik Willich und J. Walter & Spool-Prag. Ueber das von letzterer Firma gemeldete Fahrzeug liegen jetzt einige Konstruktionsmerkmale vor. Es ist ein 2-Räder-Wagen, der mit Emanuel Pinnet als Fahrer und Heinz Knapp als Mitfahrer besetzt sein wird. Es hat vier Geschwindigkeitsstufen, Lamellenkupplung, eine über den Hinterräder liegende Kettenwelle und je zwei Gang- und Auspuffventile pro Hinterrad, die mit Ripphebeln bedient werden. Das Fahrzeug hat Vorderradbremse. Die Firma Adam Opel hat

# Eine starke Ermäßigung der Bezugsgebühren

erzielen Sie leicht durch den Verkauf der gelesehenen Zeitungen. Die Ankaufstellen der Interessengemeinschaft Leipziger Rohprodukt-Handler kaufen gelesene Exemplare des „Leipziger Tageblatt“ zurück. Die Geschäftsteile ihrer Mitglieder sind über die ganze Stadt verteilt. Die in der vorliegenden Ausgabe veröffentlichte Anzeige enthält die Adressen.

weitere Meldungen für das große Rennen in Aussicht gestellt.

Der Große Preis von Frankreich für Automobile, der am 2. Juli auf einer Rundstrecke bei Tours zum Austrag kommt, erhielt in der Klasse der Rennwagen 18 Rennen, und zwar je vier von Bugatti und Bolin, je drei von Fiat, Holland-Flain und Sunbeam, sowie eine von Delage. Die Flugwagen werden von Felice Ragazzo, Bordini und Ciaronne gefahren, Sunbeam ist durch Des Guines, Coccoz und Divo vertreten, Bolin erscheint mit der Besetzung Rouzier, Dutoz, de Cascana und Jules Rouzay am Start, während die Holland-Flain-Wagen Guyot, Demery und Bogner am Steuer sehen werden.

### Eishockey-Europameisterschaft

Die Europameisterschaft im Eishockey wird gegenwärtig in Antwerpen angeschlossen. Zur fünf Nationen, die Schweiz, Frankreich, Belgien, die Tschechoslowakei und Schweden, treten als Bewerber auf. Der Wettspielkalender ist wie folgt zusammengestellt worden:

7. März: Frankreich-Belgien, Schweden-Tschechoslowakei; 8. März: Schweiz-Belgien, Frankreich-Schweden; 9. März: Frankreich-Tschechoslowakei, Schweiz-Schweden; 10. März: Belgien-Tschechoslowakei, Frankreich-Schweiz; 11. März: Schweiz-Tschechoslowakei, Belgien-Schweden.

Beteiligtiger des Titels ist die Tschechoslowakei. Vor Beginn der Kämpfe findet eine Zusammenkunft der Delegierten der beteiligten Länder statt. Der Internationale Eishockey-Kongress geht heute und morgen gleichfalls in Antwerpen vor sich.

### Berliner Damen-Hockeiturier

Ein Damen-Hockeiturier, das sich über verflochtene Sonntage erstreckt, wird gegenwärtig vom Berliner Sportklub abgehalten. Es beteiligen sich neben dem Veranstalter die Heidenhofener Hockeyer, verli. SC und VfL 68.

In den bisherigen Spielen legten der VfL über den BSC mit 3:2, der BSC über den VfL mit 6:1 und die Wespenn über den VfL mit 6:0.

# 182. Sächsishe Landes-Lotterie

## Ziehung 4. Klasse.

2000000 auf Nr. 20725  
1000000 auf Nr. 2577  
500000 auf Nr. 63299  
250000 auf Nr. 12609 116746 122283  
100000 auf Nr. 68925 76664 105123  
50000 auf Nr. 17621 57984 91899 107456 120319  
40000 auf Nr. 5893 87247 98970 120412 124394  
30000 auf Nr. 8835 42718 65560 92540 98972  
20000 auf Nr. 113708 125115 128810  
10000 auf Nr. 33832 40394 82546 82894 89666  
80431 114323 118923 123158 127075

**Gewinne zu 20000 Mark**  
952 738 071 314 048 1294 540 110 280 2786 510  
025 301 341 491 482 4394 292 256 596 244 5893  
112 179 34 355 829 14 00094 504 679 730 851 7920  
591 209 38 194 89 371 9881 990 187 842 114 475  
085 190 327 015 737 305 494 594  
102 05 517 11 945 11759 749 959 895 81 999  
12935 0 12984 248 301 551 999 780 14187 926 822  
12811 5 7 228 410 774 16794 273 528 589 160 17688  
948 441 9895 908 345 19808 700 74  
2000 24 981 21891 688 845 22004 708 374  
28824 6 198 24017 691 510 780 25279 799 589  
351 925 47 986 154 946 817 824 26377 871 739  
27787 925 890 28972 484 658 32931 660 215  
80387 809 741 81959 488 945 408 88241 412  
388 594 600 849 175 88970 505 342 84519 589 707  
991 125 36770 584 766 769 45 84410 447 282 968  
87989 326 586 768 908 39478 345 49136 362 598  
40070 759 378 598 41245 927 448 42778 878  
995 217 48817 185 725 990 595 180 585 44137 542  
289 218 45889 691 556 354 219 48189 809 698  
47874 91 398 837 548 123 249 578 48909 538 149  
49174 913 118 638  
59432 101 99 899 270 871 51087 816 980 459  
52321 471 540 490 898 441 58908 844 331 870 54894  
291 817 903 55000 809 155 728 830 789 86254 88  
101 544 879 231 355 27984 638 889 874 708 972  
58917 89 752 408 295 788 59114 219 185 148 784 147  
69148 523 750 700 278 289 272 61417 449 415  
498 882 62048 812 727 188 68941 890 314 891  
64371 859 493 75 894 699 65990 528 554 499 68491  
994 853 87989 68878 848 990 478 909 651 69020  
194 648 87 094

70961 778 172 588 449 948 290 107 718 71642  
199 578 295 580 72977 843 893 234 848 72014 369  
87 437 148 249 74212 918 790 78 10 481 75218 284  
898 5 588 76704 78 77007 468 748 79074 848 662  
641 445 508 647 919 79290 919 793 970 388 328 886  
90140 901 955 481 410 105 91264 586 682 296  
889 92883 807 741 291 924 128 712 481 98204 648  
126 877 981 291 94458 719 438 705 480 95447 708  
94714 239 458 278 907 894 882 732 294 97046 40  
819 355 680 8 694 558 98088 228 738 301 949 89408  
242 509 424  
91462 870 225 654 588 878 878 490 91220 954  
508 80 842 92445 845 722 917 740 807 422 105  
92944 704 818 927 610 94327 550 590 98041 817  
96540 198 198 97498 872 187 904 837 387 871  
98804 205 801 99436 477 281 997  
1 9774 198 359 191748 514 486 50 587 999 228  
102927 810 850 929 227 108429 647 115 749 617  
104389 879 105709 106769 734 107812 115 907  
945 948 104409 489 350 109947 523 830 272 148  
110907 938 649 998 684 115110 294 278 659 977  
647 112699 890 449 113267 288 114450 940 52 34  
701 113498 727 338 600 115854 268 890 699 55  
117997 187 927 119697 248 528 118 699 643 119206  
308 873 274 52 788  
120924 488 121082 582 619 129487 170 926 787  
648 651 123589 80 124645 783 217 749 126 778 51  
889 686 127698 381 419 887 980 681 128170 191  
154 180 129200 924 914 106

**Gewinne zu 15000 Mark.**  
Auf alle Zahlennummern von 1 bis 180000, bis auf eine der Zahlen - 99 - 91 - 88 - einbigen, enthält der Gewinn von 15000 Mark. Ferner ist nicht berechtigt in der 1. Klasse die Zahl dieser Zettel mit Gewinn gezogen werden. (A.B.)

Am Stelle dieser (A.B.) in der 1. 2. oder 3. Klasse mit Gewinn gezogenen Nummern haben folgende zu ziehen: 1581  
2651 3614 9212 10427 15033 13239 13948 15610 2178  
29946 22476 23451 26614 25863 40138 40389 40882 42996  
42253 44615 49507 51477 61915 61974 67974 69043 69745  
61975 61117 63405 65515 69972 71750 72999 71987 73478  
75949 78221 82515 85899 85156 88869 89021 89846 90519  
90678 90487 90945 91276 95161 96504 98909 96744 100329  
101951 101700 102437 102854 105360 104688 103881 107984  
109543 109683 110400 110968 111390 111719 117540 11772  
121245 122204 122668 123812 128860. Auf diese Nummern sind nicht berechtigt der niedrigste Gewinn von 15000 Mark.

Das ist eine Cravatte wie sie sein soll!

- Schleifenbänder l. all. Farben, best. qualit. 3100.- 3375.-
- Strickbänder, Kunstseide, schwarz mit bunten Streifen. . . 3375.-
- Strickbänder, Kunstseide, in schönen bunten Farben. . . 3600.-
- Selbstbänder in eleg. Mustern u. Streifen 3600.- 2100.-
- Sportkravatten, prima Pique, weiß. . . 884.-
- Steler Eingänge von Neuchâtel in Seiden- u. Strickbändern

Versand nur gegen Nachnahme.

**F. B. Eulitz**